

Th: Ja, such Dir mal irgendeine Tür aus. Was steht auf dieser Tür geschrieben, jetzt?

KI: Labor

Th: Mmh. Labor, das klingt interessant. Dann nimmst Du jetzt die Türklinke in die Hand und öffnest sie - jetzt. (Türknarren wird eingespielt)

KI: Fenster sind keine da, aber der Raum ist sehr hell. Ich sehe zwar überhaupt keine Lampen, aber es ist hell. Und die Möbel - naja, Möbel sind das eigentlich gar nicht - Regale sind da. Ja, und in der Mitte steht ein großer - was ist denn das? Das ist ein Tisch oder eher wie ein großer Kristall - also durchsichtig und hell. Ja, aber flach, wie ein Tisch ... so daß man da eventuell ... puh ja ... also, ich könnte mir vorstellen, daß das was ganz Neues vielleicht sein kann, ... mmh ... Menschen, die sich da drauflegen zum Durchleuchten oder so.

Th: Das klingt interessant, schau mal, welchen Impuls hast du, willst du dich mal drauflegen?

KI: Och, ich würde mich mal da drauflegen.

Th: Ja, mach das mal, genau. Und Du kannst Dich ja vielleicht auch gleichzeitig von außen sehen. Wenn du mit deinem Bewußtsein rausgehst, kannst du dich gleich selbst anschauen. Wie siehst du aus, was siehst du?

KI: Ja, also, der Klotz oder Stein oder Tisch oder die Liege oder was das ist, das durchleuchtet den Körper von unten und da könnte man erkennen, wo eine dunkle Stelle im Körper ist. Das ist dann eine kranke Stelle.

Th: Oh ja, leg dich mal da drauf und schau dich mal von außen an. Schau mal, ob du eine etwas dunklere Stelle wahrnehmen kannst. Und es kann sein, daß da ein Energiestau ist oder eine Spannung oder auch eine Krankheit.

KI: Es ist direkt faszinierend!!!! Besonders bemerkenswert ist ... mein Bauch ... wie sich das bewegt, wie sich der Darm bewegt. Also, wenn ich ihn genau betrachte, da ist kein dunkler Fleck, kein markanter dunkler Fleck. Und ich sehe auch, wie das Blut wie das Herz sich bewegt. Und wie das Blut so richtig pulsiert. Nein, also da seh ich jetzt nichts, was negativ sein könnte, aber es ist einfach faszinierend warm.

Th: Ich mache Dir mal einen Vorschlag, du holst dir irgendeinen Bekannten, der vielleicht auch sogar eine Krankheit hat und er kommt durch die Tür herein, und er ist dann da. Schau mal, wer da auftaucht? - Ihr Enkel taucht auf - Gut ja, und jetzt machst Du folgendes, du bistest jetzt einfach deinen Enkel, sich da drauf zu legen. Und dann guckst du bei ihm mal.

KI: Ich betrachte mir jetzt sein Bein, sein rechtes Bein. Und zwar hat er das Bein gebrochen und das ist verschraubt ... und jetzt sehe ich ganz deutlich diese Schrauben, wie die durch diese zwei Knochen gehen, das sind vier Schrauben.

Th: Guck, ob das alles ordentlich gemacht ist?

KI: Ja, doch, das sehe ich. Ich sehe jetzt auch genau, daß sich neues Knochengewebe, oder wie man da sagt, bildet. Also, diese Bruchstelle, die ist nur zusammengefügt, aber drumherum hat sich neues Knochengewebe gebildet. Also der Riß, der ist deutlich zu sehen, aber drumherum ist es richtig gefestigt und zu.

Th: Ja, sehr schön. Guck mal, ob es noch was zu sehen gibt bei ihm?

KI: Nein, sonst ist eigentlich auch alles hell.

Th: Ja, gut, wenn du möchtest, dann hol dir nochmal jemanden dort herein; das scheint eine faszinierende Qualität in dir zu sein, die sich Dir jetzt so darbietet, in dieser sichtbaren Form, so daß du einfach tatsächlich ein eigenes Labor in dir hast, mit diesem Gerät, so daß du Leute durchleuchten kannst. Das ist eine kreative Art für Deine Intuition, Informationen über andere Leute zu kriegen. Das ist faszinierend, das ist toll, und laß einfach nochmal jemanden kommen, um zu testen, wie es da aussieht. Wen immer du möchtest, ruf den einfach mal herbei.

KI: Ja, jetzt kommt meine Cousine. Ja, wenn die jetzt da liegt, da sehe ich, daß die total verbogen ist, die Wirbelsäule. Ja, die Wirbelsäule, die ist wie gebäumt oder wie soll ich sagen? Also, wenn sie so flach liegt, dann geht die Wirbelsäule so ein bisschen hoch, so daß sie sich gar nicht flach hinlegen kann...

Th: Schau dich mal um in dem Raum, ob es da noch was anderes gibt? Das ist ja ein Labor, da sind ja verschiedene Möglichkeiten drin, guck Dich mal um, ob Du noch irgendwas siehst.

KI: Ja, da ist ein Computer oder jedenfalls ein übergroßer Bildschirm.

Th: Schalt mal ein - wer oder was taucht auf?

KI: Das ist ja irre - der Bildschirm läßt sich nur von einer Sessellehne aus bedienen. - Klientin setzt sich in den Sessel - Ja, das ist ein Lehnssessel aus Holz mit einer sehr steilen Rückenlehne; also man muß sehr gerade auf dem Sessel sitzen. Und auf der rechten Seite ist eine ganz breite Armstütze und da sind Knöpfe.

Th: Ja, guck mal, wie die Knöpfe bezeichnet sind oder probiere sie einfach mal aus. Was passiert, wenn du darauf rumdrückst.

KI: Also, da ist der unterste Knopf, da ist nur einer und dann sind es immer zwei und der unterste Knopf, da steht „An“ und „Aus“. Und dann steht „Licht“ und dann steht „Schärfe“ und dann steht „Größe“ und wenn ich dann anmache, dann leuchtet da vorne an dem - na das ist ja schon fast, wie eine Leinwand - also ganz groß ein rotes Lämpchen. Nein - grün, grün. Ein grünes Lämpchen und jetzt entwickelt sich da ein Bild. Und jetzt sehe ich eine Landschaft. Und zwar ist da eine Wiese und da ist auf der rechten Seite ein Wald...

Die Geschichte ging noch spannend weiter...

Jose' Silva (geb.1914 in Texas) begann schon 1944 mit Forschungsarbeiten über die Bewußtseinserweiterung. Er entwickelte einen Trainingskurs (1966), den über 12 Millionen Menschen in 80 Ländern absolvierten (Silva Mind Control). Dort gab es auch ein inneres Labor mit zwei Ratgebern. (Bei Nathal gibt es auch zwei Innenweltführer - allerdings braucht man teure „Einweihungen“ dafür). In diesem Labor befand sich ein geistiger Bildschirm. Er wurde zur Entwicklung des Visualisierens eingesetzt, um sich seine Welt selbst kreieren zu lernen und Informationen abzurufen. Der Ansatz ist allerdings strategisch.

In der **Synergetik Therapie** nutzen wir die schon vorhandenen, inneren Fähigkeiten, ohne sie erst installieren zu müssen und lassen die innere Weisheit synergetisch wirken - im Kontext (Franktalinformation) und zur Transformation. Die Eindringtiefe ist wesentlich größer und vielschichtiger, sodaß die Fähigkeit zur Selbstheilung bei nahezu allen Krankheiten besteht!

